

Variantenentscheid bezüglich einer wintersicheren Verbindung Unterengadin-Prättigau/Davos

Grossratsbeschluss vom 3. Oktober 1984

I.

Der Grosse Rat anerkennt die Dringlichkeit einer wintersicheren Verbindung zwischen den Regionen Unterengadin/Münstertal und Prättigau/Davos und beauftragt die Regierung, die Verwirklichung des Vorhabens unverzüglich an die Hand zu nehmen.

II.

1. Zwischen den zur Verfügung stehenden Varianten entscheidet sich der Grosse Rat für einen Eisenbahntunnel mit «Rollender Strasse» zwischen Klosters und Lavin/Susch (Vereinavariante).
Diese Wahl erfolgt unter der Voraussetzung, dass
 - a) die Klassierung der Flüelastrasse keine Änderung erfährt;
 - b) der Subventionsentscheid der Bundesversammlung für die Vereina-Variante bis Ende 1987 erfolgt;
 - c) mit den baulichen Sanierungsmassnahmen für die Sommersicherheit am Flüela nach Vorliegen der sofort zu erstellenden Projekte und nach Sicherstellung der Finanzierung unverzüglich begonnen wird.
2. Kann der Eisenbahntunnel nicht realisiert werden, hat die Regierung dem Grossen Rat unverzüglich einen Vorschlag für die Gewährleistung der Wintersicherheit am Flüela zu unterbreiten.
3. Gleichzeitig mit den baulichen Massnahmen zugunsten der Sommersicherheit am Flüela ist der Ausbau der Prättigauerstrasse auf dem Teilstück Küblis-Klosters beschleunigt voranzutreiben.
4. Die Regierung wird beauftragt, dem Bundesrat die höchstmögliche Subventionierung des Vereina-Eisenbahntunnels und des Ausbaues der Flüelastrasse (Sommersicherheit) zu beantragen.
5. Die Regierung wird ferner beauftragt, dem Grossen Rat eine Botschaft über die Finanzierung des Vereina-Eisenbahntunnels zu unterbreiten.